

Zum Thema

Bilder sind ein wesentlicher Faktor kultureller Austauschprozesse. Das wissen wir spätestens seit den Erfolgen des „Hollywood-Kinos“. Bilder führen zur Adaption und Integration fremder sozialer Praktiken in die eigene Kultur und fördern damit kulturellen Wandel, rufen aber auch Abgrenzungsstrategien hervor und festigen so kulturelle Identitäten. In der antiken Mittelmeerwelt war es vor allem die bemalte griechische Keramik, die als weit verbreitetes Handelsgut Bilder transportierte. Die oft aufwendig verzierten Gefäße waren Teil der interkulturellen Kommunikation und leisteten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Ausbreitung griechischer Kultur zwischen dem 8. und 4. Jahrhundert v. Chr.

Die Tagung macht – erstmals überhaupt – die Bilder auf bemalter griechischer Keramik als Medien kultureller Austauschprozesse zum Thema. Im Zentrum stehen dabei die zeitlich und regional je unterschiedlichen Formen der Rezeption und Verwendung griechischer Vasen durch nicht-griechische Käufer innerhalb ihres eigenen kulturellen Horizonts, aber auch die Reaktion der griechischen Vasenmaler auf die Bedürfnisse ihrer Abnehmer durch die Produktion spezifischer Bildthemen. Die Tagung führt Spezialisten für besonders aussagekräftige Fundkontexte und Fundspektren mit Fachleuten theoretischer Ausrichtung zusammen, um methodisch tragfähige Grundlagen für die künftige Forschung zu legen.

Veranstalter



Kommission für das Corpus Vasorum Antiquorum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Schmidt (München)
PD Dr. Adrian Stähli (Zürich)

Gefördert durch



Titelbild: nach H. Blanck, Malerei der Etrusker in Zeichnungen des 19. Jahrhunderts, 1987; innen: Martin-von-Wagner-Museum, Würzburg

Titelbild

Die Etrusker waren die besten Kunden für bemalte attische Keramik. In ihren Grabmalereien – hier aus der Tomba dei vasi dipinti in Tarquinia – führten sie die Vasen im Kontext des ebenfalls aus Griechenland übernommenen Symposions stolz vor.



Bayerische Akademie der Wissenschaften

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München • Sitzungssaal der Phil.-hist. Klasse
www.badw.de

Anfahrt

U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz • Tram 19 Nationaltheater

Anmeldung erbeten unter

post@cva.badw.de

Griechische Vasenbilder als Medium des Kulturtransfers

Kolloquium

8.–10. September 2010

Corpus Vasorum Antiquorum



Bayerische Akademie der Wissenschaften

Programm

Mittwoch, 8. September

- 14.00 Uhr** *Begrüßung, Einführung*
Adrian Stähli (Universität Zürich)
- 14.30 Uhr** *Seeing the Attic vase: the construction of the reference-frame of the shapes from 635 to 300 B.C.*
Filippo Giudice (Università di Catania)
- 15.00 Uhr** *Bilder griechischer Gefäße in Etrurien und Mitteleuropa. Hellenisierung oder Akkulturation? Integration oder Kommunikation?*
Beat Schweizer (Universität Tübingen)
- 15.30 Uhr** Diskussion
- 16.10 Uhr** Pause
- 16.30 Uhr** *Satyres épichoriques, les transformations du répertoire archaïque*
François Lissarrague (École des hautes études en sciences sociales, Paris)
- 17.00 Uhr** *Kam es auf die Bilder an? Verwendungskontexte und lokale Imitationen spätrotfiguriger Vasenbilder aus Athen*
Martin Langner (Freie Universität Berlin)
- 17.30 Uhr** Diskussion
- 19.00 Uhr** *Öffentlicher Abendvortrag*
Polysemy and its limits: controlling the interpretation of Greek vases in changing cultural contexts
Robin Osborne (University of Cambridge)

anschließend Empfang

Donnerstag, 9. September

- 9.15 Uhr** *Amazonen in Etrurien. Zur Rezeption attischer Vasenbilder am Beispiel einer Hydria des Polyquotos*
Laura Puritani (Universität Marburg)
- 9.45 Uhr** *Telemaco, Chiusi e il Pittore di Penelope*
Mario Iozzo (Museo Archeologico di Firenze)
- 10.15 Uhr** Diskussion
- 11.00 Uhr** Pause
- 11.20 Uhr** *L'Attique et ses héros vus de l'Étrurie. Quelques exemples*
Françoise-Hélène Massa-Pairault (CNRS)
- 11.50 Uhr** *Die Sammlung Feoli – Attische und etruskische Vasen von der „Tenuta di Campomorto“ des Agostino Feoli in Vulci*
Irma Wehgartner (Universität Würzburg)
- 12.20 Uhr** Diskussion
- 13.00 Uhr** Mittagspause
- 15.00 Uhr** *Looking at Athenian vases through the eyes of the Boeotians: copies, adaptations and local creations in the social and aesthetic culture of an Attic neighbour*
Victoria Sabetai (Academy of Athens)
- 15.30 Uhr** *Import und Imitation attischer Bilder in Bötien*
Angelika Schöne-Denkinger (CVA Berlin)
- 16.00 Uhr** Diskussion
- 16.40 Uhr** Pause
- 17.00 Uhr** *Archaische bemalte Keramik aus Korinth und Athen in Makedonien als Ausdruck lokaler Vorlieben und Bedürfnisse*
Eleni Manakidou (Universität Thessaloniki)
- 17.30 Uhr** *Re, serpenti e madri in fuga su due lekythoi attiche del secondo quarto del V sec. a.C.*
Giada Giudice (Università di Catania)
- 18.00 Uhr** Diskussion

Freitag, 10. September

- 9.15 Uhr** *The Dokimasia Painter at Morgantina*
Jennifer Neils (Case University, Cleveland)
- 9.45 Uhr** *Liebesverfolgungen in Unteritalien*
Thomas Mannack (Beazley Archive, Oxford)
- 10.15 Uhr** Diskussion
- 11.00 Uhr** Pause
- 11.20 Uhr** *Late Attic red-figure vases from burials of Kerch area: to the question of interpretation in ancient and modern contexts*
Anna Petrakova (Ermitage, St. Petersburg)
- 11.50 Uhr** *Attische Vasen des 4. Jhs. aus Kertsch und Umgebung: Fragen zu Gebrauch, Verteilung und Rezeption*
Othmar Jaegg (Universität Basel und Freiburg)
- 12.20 Uhr** *Schlussdiskussion*
Stefan Schmidt (CVA, München)
- ca. 13.00 Uhr** Ende

